



M2M

Systemsoft GmbH

## MOBIL BEZAHLEN: ABER SICHER

Von A wie Apotheker bis Z wie Zahnarzt – mit mobilen Terminals der Firma Systemsoft nehmen Unternehmen jetzt erstmals ortsunabhängig Zahlungen ihrer Kunden entgegen. Für die sichere und zuverlässige Übertragung der Daten sorgt ein integriertes Funkmodul plus Machine-to-Machine(M2M)-Technologie der Telekom.

Die Taxifahrt zum Flughafen schnell mit der Kreditkarte begleichen, am Nachtschalter der Apotheke Medikamente bargeldlos zahlen oder die Snacks auf der Zugfahrt bequem per ec-Karte bezahlen: Der Einsatz von mobilen Kartenterminals liegt in vielen Branchen im Trend. Der Vorteil liegt auf der Hand. „Die Geräte kommunizieren kabellos über GPRS – so können Firmen jederzeit und überall kassieren“, erklärt Andreas Schumacher, Geschäftsführer der Systemsoft GmbH. Auch der Käufer hat es leicht: Kaufbetrag eingeben, Karte durchziehen, Geheimnummer eintippen und schon landet das Geld auf dem richtigen Konto. Für den Zahler bleibt allerdings verborgen, dass seine Karte im Hintergrund authentifiziert wird. Dafür zuständig sind technische Netzbetreiber. Die vertraulichen Daten werden

### DEUTSCHE TELEKOM UND SYSTEMSOFT GMBH

**Aufgabe:** Systemsoft bietet seinen Kunden unter anderem mobile Kartenterminals für die ec- oder Kreditkartenzahlung. Für die mobile Übertragung der Daten hatten die Kunden bislang selbstständig unterschiedliche Verträge mit verschiedenen Mobilfunkanbietern geschlossen. Systemsoft suchte eine Lösung, um seinen Kunden die Suche nach dem richtigen Anbieter und dem passenden Tarif zu erleichtern.

**Lösung:** Systemsoft bietet seinen Kunden ein Gesamtpaket aus mobilen Terminals plus integrierter Telekom M2M-SIM-Karten. Ein Funkmodul überträgt die Kartendaten via GPRS über das Telekom Mobilfunknetz an die Server des technischen Netzbetreibers. Ein M2M-Datentarif sorgt für die kostengünstige Übertragung der Informationen.

**Vorteile:** Mit dem M2M Service Portal der Telekom behält Systemsoft den Überblick über alle M2M-Karten. Seine Kunden kann der Mittelständler umfassend beraten. So erkennen die Systemsoft-Mitarbeiter etwa, wo die Kosten zu hoch sind, oder stellen per Mausclick Tarife für neue Einsatzszenarien um.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

verschlüsselt vom Terminal über das Mobilfunknetz an die Server der Betreiber übertragen. Von dort werden die Authentifizierungsanfragen an die jeweilige Bank oder Kreditkartengesellschaft weitergeleitet. Gesetzliche Richtlinien sorgen für die Sicherheit beim elektronischen Zahlen. Die Auflagen fangen bei der Produktion der Geräte an und reichen über die Programmierung der Software bis zu den Netzbetreibern. Systemsoft hat sich auf die Services rund um Bezahlung mit ec- und Kreditkarte spezialisiert und arbeitet ausschließlich mit zertifizierten Partnern zusammen. „Es reicht schon längst nicht mehr, dass die Geräte nur funktionieren. Die Kunden benötigen zum Beispiel auch Auswertungen für ihre Buchhaltung.“ Dazu betreibt der Mittelständler ein Onlineportal, über das Apotheker, Zahnärzte und Co. ihre Terminals immer im Blick haben. Sie sehen etwa, welche Transaktionen in welcher Höhe und mit welcher Karte abgewickelt wurden. „Es kommen aber auch Fragen zu den Geräten selbst. Besonders bei den mobilen Terminals herrschte in letzter Zeit viel Unsicherheit. Unsere Kunden hatten selbstständig unterschiedliche Verträge mit verschiedenen Mobilfunkanbietern geschlossen. Häufig wurden wir dann im Nachhinein gefragt, welcher Anbieter der richtige ist, welcher Tarif zum Datenvolumen passt und ob die Abrechnungen stimmen.“ Systemsoft suchte nach einer Möglichkeit, seinen Kunden die Qual der Wahl bei Anbietern und Tarifen zu erleichtern und ihnen Gerät plus Tarif und Service als Gesamtpaket bereitzustellen. Eine M2M-Lösung der Telekom konnte diese Anforderungen am besten erfüllen.

### RUNDUMSERVICE DANK M2M SERVICE PORTAL

Seine mobilen Kartenterminals stattete Systemsoft mit M2M-SIM-Karten der Telekom aus und buchte einen passenden Datentarif. Ein Funkmodul überträgt die Authentifizierungsabfrage via GPRS über das Telekom-Mobilfunknetz an die Server des technischen Netzbetreibers. Dieser automatische Informationsaustausch wird als M2M-Kommunikation bezeichnet. Die Daten werden dank der hohen Netzabdeckung der Telekom immer und überall schnell und sicher übertragen. Eine Transaktion, zum Beispiel eine Bezahlung mit ec-Karte, verbraucht etwa ein Kilobyte an Daten. Entsprechend gering bleiben die Übertragungskosten. Wichtig war Andreas Schumacher bei der Lösung aber vor allem eines. „Unsere Kunden sollen ein System bekommen, das direkt einsatzbereit ist.“ Die Telekom liefert deshalb alle M2M-Karten direkt an Systemsoft. Die Mitarbeiter verbauen die Karten in den Terminals und konfigurieren sie. Anschließend aktivieren sie die Blankokarten über das M2M Service Portal der Telekom per Mausklick und liefern das Gerät an den Kunden. Da die mobilen Terminals weder Kabelanschluss noch eine Internetanbindung brauchen, entfällt eine aufwendige Installation vor Ort. Apotheker, Spediteure und Co. können die Kartenterminals sofort nutzen. Das M2M Service Portal dient Systemsoft als Steuerungskonsole. Über das Portal ordert Systemsoft etwa schnell und einfach neue

Karten nach, stellt auf Kundenwunsch Tarife um oder bucht Auslandsoptionen hinzu. „Wir sind heute in der Lage, unseren Kunden ein Komplettpaket aus einer Hand anzubieten: unsere Systeme, gekoppelt mit einem günstigen M2M-Tarif der Telekom“, freut sich Andreas Schumacher.



### KUNDENSTECKBRIEF

**Name:** Systemsoft GmbH  
**Gründung:** 1996  
**Hauptsitz:** Ravensburg  
**Mitarbeiter:** 12  
**Telekom Kunde seit:** 2006



### KONTAKT:

[www.telekom.de/geschaeftskunden](http://www.telekom.de/geschaeftskunden)  
Telefon: 0800 33 05400  
Mail: [M2M-ReferenzV3@telekom.de](mailto:M2M-ReferenzV3@telekom.de)

### HERAUSGEBER:

Telekom Deutschland GmbH  
Geschäftskunden  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.